

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 8

Artikel: Aus der Abteilung...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

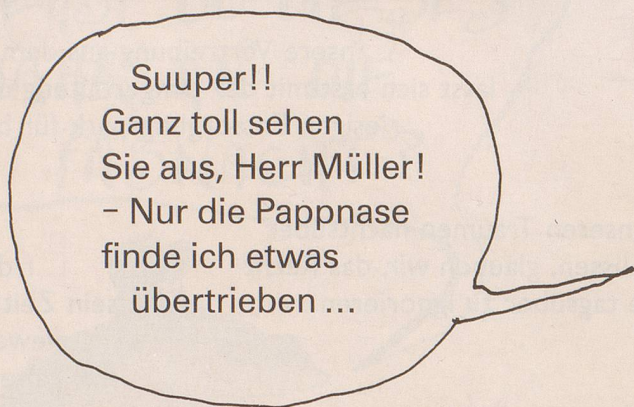
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller



HANSPETER WYSS

Wirklich verwirklicht?

«Über Selbstverwirklichung» schrieb Aurel Schmidt im *Basler Magazin*:

«Die Menschen wollen sie selbst werden und unternehmen zu diesem Zweck die grössten Anstrengungen, aber in Wirklichkeit fangen sie nur an, sich selbst zu gleichen, was etwas ganz anderes ist.» Bu

Die Energie,
die wir brauchen,
bekommen wir
von dem Strom,
gegen den wir
schwimmen.

am

Selbstbekenntnis

Zum Thema Autobiographisches in der Literatur meinte eine Schriftstellerin: «Wenn ich ich schreibe, will ich damit nicht sagen, dass ich ich sei.» pi

Dies und das

Dies gelesen (in einem Gesundheitsmagazin): «Horror macht hungrig.»

Und das gedacht: Wird drum vor dem Bildschirm so viel geknabbert? Kobold

Apropos Ufos

Die Ufo-Fachleute und Fans wissen viel und sehr Exaktes über die fliegenden Untertassen. Ausser dem, dass es sie gar nicht gibt. Boris

Lebenserfahrung

In jungen Ehen haben Mann und Frau dasselbe Verlangen: Beide sehnen sich nach Mutters Küche. am

Sparsam

«Das ist ein Bankinstitut, das so konservativ ist, dass es nicht einmal Zinsen zahlt!» rs

Achtung Rentenempfänger!

Wollen auch Sie sich ein kleines Zubrot verdienen? Dann wenden Sie sich an die deutsche Zeitung *Erlanger Nachrichten*, die einen exklusiven Job für Sie haben könnte – zumindest konnte man in ihr lesen: «Um auch das Rohrnetz lückenlos zu überwachen, sind 70 Meldestellen geplant. Dabei werden Senioren in den Rohren angebracht, die jeden Wasserverlust melden.» rs

Aus der Abteilung ...

... Umweltmärchen: «Küss mich», sagte die Parkbank, «ich bin 10 000 verzauberte Plastikbecher!» wr

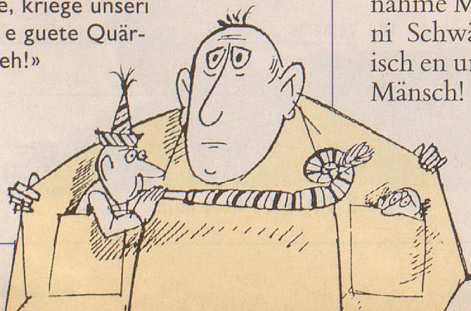
Gute Fernsicht

«Das hier ist zwar nicht das Ende der Welt, aber man kann es von hier aus sehen!» rs

Konsequenztraining

Zu den Reportagen des (Zürcher) Fernsehens von der Basler Fasnacht motzte ein Bebbi: «Si sin uff em rächte Wag. Wänn si so wytermache, kriege unseri Enkel emol e guete Quärschnitt z gseh!»

Boris



Gleichungen

Ein Zeitgenosse wurde so charakterisiert: Sini Schtärchi – er isch en agnähme Mänsch. Sini Schwächi – er isch en unagnähme Mänsch! Bu

AUFLÖSUNGEN

S C H A C H

Auflösung von Seite 42: Der Prachtszug hiess 1. Dc7+!! 1-0. Schwarz hätte nach 1. ... Sxc7 2. Sb6+ nur die Wahl zwischen 2. ... axb6 3. Td8 matt und 2. ... Kb8 3. Td8 matt.

Lösung des Bilderrätsels
von Seite 42:
Zirkusmanege

Ungleichungen

In der Eckpunkt-Sendung «Macht der kleine Unterschied einen Unterschied?» von S2 war zu hören: «Die Frauen gehen miteinander ganz anders um als die Männer unter sich!» Bu